

WTA Schweiz

Die WTA Schweiz bildet innerhalb der internationalen WTA-Vernetzung eine eigenständige Landesgruppe. Mitglieder des Schweizer Vereins haben Anteil an allen Vorzügen der internationalen Mitgliedschaft.

Die WTA Schweiz veranstaltet jährlich mehrere Feierabendforen und 1-2 Halbtagesforen zu aktuellen Themen aus Forschung und Praxis der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege in der Schweiz.

Bauschaffende können dem Verein als ordentliche Mitglieder beitreten. Firmen sowie Forschungsinstitute sind eingeladen als fördernde Mitglieder mitzuwirken.

WTA International

Die WTA ist ein eingetragener Verein, der sich in Zweigvereine in verschiedenen Ländern gliedert. Die WTA ist als gemeinnützig anerkannt. Jedes Mitglied eines Landesvereins ist automatisch Mitglied im internationalen Verein. Mitglieder bezahlen für WTA-Seminare und internationale WTA-Konferenzen eine reduzierte Teilnahmegebühr und können die Veröffentlichungen der WTA — insbesondere die WTA-Merkblätter — zu einem Vorzugspreis beziehen.



Pavillon Le Corbusier | Bildrechte Johannes Maier

**WTA – die Drehscheibe zwischen
Praxis und Forschung in der Bauwerks-
erhaltung und Denkmalpflege**

Vorstand WTA Schweiz

Präsident

Sandro Tonini-Ruggli *Ruggli & Partner Bauingenieure AG*

Vizepräsident

Dr. Johannes Maier

Weitere

Alessio De Lucia *DE LUCIA BAUTENSCHUTZ
UND RENOVATIONEN AG*

Janine Erfurth *LPM AG*

Ilias Demiriz *bauchemie-plus.ch gmbh*

Mitgliedschaft

Persönliche Mitgliedschaft CHF 350 pro Jahr

Fördermitgliedschaft CHF 850 pro Jahr
(Firmen und Forschungsinstitute)

Auf der Webseite **www.wta-international.org** finden Sie weitere Informationen.



Geschäftsstelle WTA Schweiz

Sabine A. Michel
Hinterdorfstrasse 254
5246 Scherz

tel: 062 775 39 36
mail: info@wta-schweiz.ch
web: <http://wta-schweiz.ch>



Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege



Castelgrande in Bellinzona | Bildrechte Johannes Maier

**WTA –
die Drehscheibe zwischen
Praxis und Forschung in der
Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege**



Ziele der WTA

Das heutige Bauwesen hat sich von vielen traditionellen Vorgehensweisen entfernt. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass durch die rapiden Entwicklungen ein hoher Bedarf an fachlicher Aufarbeitung der Praxiserkenntnisse besteht. Ebenso kennt jede Fachspezialistin und jeder Fachspezialist Fälle, in denen trotz sensibel und traditionell ausgeführten Erhaltungsmaßnahmen unerwartete Mängel an denkmalgeschützten Objekten aufgetreten sind. Die Ziele der WTA sind daher:

- Aufbereitung von theoretischem Wissen für die Umsetzung in die Praxis.
- Aufarbeitung und Nutzbarmachung von praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen.
- Informationstransfer zu neuen Fragen und Trends.
- Vernetzung des Fachwissens.

Um diese Ziele zu erreichen, pflegen wir innerhalb der WTA einen intensiven Dialog zwischen Bauherr, Planer, Praktiker und Wissenschaftler.

Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege — kurz WTA —

ist eine internationale Vereinigung von Fachleuten aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur und Denkmalpflege, sowie Bauschaffenden und Bausachverständigen, die sich mit grundlegenden Fragen

- der Erhaltung, Instandsetzung und Umnutzung von Bauwerken,
- der energetischen Optimierung von Gebäuden sowie
- der Denkmalpflege und Bauforschung auseinandersetzen.

Die WTA wirkt seit über 40 Jahren als Drehscheibe zwischen Forschung und Praxis. Heute ist die WTA in fünf Ländern aktiv: Belgien, Deutschland, Niederlande, Schweiz und Tschechien.



Arbeitsgebiete der WTA

Die Fragestellungen in der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege sind sehr breit gefächert. Daher hat die WTA 12 Fachreferate gebildet:

1. Holz und Holzschutz
2. Oberflächentechnologie
3. Natur- und Kunststein
4. Bauwerksabdichtung
5. Beton
6. Bauphysik
7. Tragverhalten und Schadensdiagnose
8. Fachwerk und Holzkonstruktionen
9. Metall und Glas
10. Präventive Konservierung
11. Brandschutz
12. Klimaschutz, Energie und Simulation

In den Referaten erfolgt die Aufbereitung und Zusammenführung des Wissens und die Erstellung von Merkblättern. Die Mitglieder der WTA sind aufgerufen, in den Referaten aktiv mitzuarbeiten.



Die WTA bietet ihren Mitgliedern:

- Vorträge, Expertengespräche, Begehungen, Seminare und Tagungen.
- Ausarbeitung und Veröffentlichung von technischen Merkblättern.
- Die Fachzeitschrift «Bausubstanz» mit Veröffentlichungen über aktuelle Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen.